



Carlsbad in der  
Königin v. England auf  
der Weise

d. 5. Juli 41

Ich freue mich sehr des Lebenszi-  
gens von Ihnen, mein Lieber  
Seward, u. um noch größere  
Sichertheit sein zu könn-  
nen, schreibt ich flugs nur  
drei Worte, damit ein Kündig-  
ungsmöglicht wird. Denn die  
Briefe brauchen so viel Zeit,  
als lägen die Cordillereu zu  
ihren uns.

Ich bin schon drei Wochen  
hier u. bleibe ungefähr noch  
10 Tage in Carlsbad, also etwa  
bis zum 18. h. — von da aber

wenigstens noch acht Tage in  
Kaukasbad, also hier u. dort  
bis zum 23 bis 25. h. — Dann  
geh ich nach Muskau.

Sie zu sehen wird wohl ge-  
heuen. Möchte Ihnen die Gesund-  
heit für Frau Mutter einen Aus-  
flug erlauben. Beim Aufbruch ei-  
nes Mannes aber viel zu theuren  
Jagdthunder aus St. Huberts  
Ort Stationen von hier an der  
Prager Kräfte haben wir hier  
auf der Weise mehrer Tage hin-  
sichtlich der phlegma von Jodel  
Suche nach Jagdthunder gese-  
hen, u. Sie haben immer in  
Maricubad geglaubt, ich hatte

vor, Sie dort aufzusuchen, da Sie  
nicht von sich hören lassen.

Da sterben Sie in meine alten  
Dörfer, wo ich so viel gewesen bin  
so selbst gesprochen habe. Grüßen  
Sie Zeuplin von mir, u. wenn  
Sie ihn sehen, den Pastor Lott,  
Nameus Melz, u. erwidern Sie  
ich an Fürstenstein. Der Herr

Beck ist schlesisch - laugwerthig  
keis ist, sehr voll, u. an unter-  
lauten Leuten fehlt; nicht, den  
Patriarch Tyrax nicht eingerechnet.

Kommen Sie bald, wenn Sie  
können. Mein Frau grüßt Sie,  
u. ich bitte mich auch besten Ge-  
sundheit wünsche für Sie. Meinet  
zu empfehlen — Ihr Laub.



LANI 8.



*[Handwritten signature]*

**CHRISTOPH**

*Handwritten name*

FRANCO  
ORIENTE

*Handwritten text*

*Handwritten text*

OSHUT  
JULI

*Handwritten initials*